

HIMMELFAHRT TURNIER 15.0

Nr. 1 Jubiläum Himmelfahrt Turnier

Donnerstag, 17.05.2012

Das Himmelfahrt Turnier zieht nun Bilanz

dpa Bassum Anlässlich unseres Jubiläums zum 15. Jahrestag zieht die Bogensparte des SV Bassum 1848 nun Bilanz. Vor 15 Jahren am 21.05.98 fand das erste Turnier auf dem Sportplatz in Osterbinde mit 33 Schützen statt. Die Organisatoren der ersten Stunde, Gaby und Gerd Schwettmann, zogen damals schon mit Ihrem Team alle Register, um den Turnier das "gewisse Etwas" zu verpassen, um den Teilnehmern das Wiederkommen schmackhaft zu machen. Neben lustigen wie widrigen Umständen, passierten auch im Hintergrund oft Dinge, die weder auf dem Plan standen, noch konnten diese Dinge auf irgendeine Weise beeinflusst werden.

Diese 15.0-Ausgabe gibt kurze Eindrücke aus dem Werdegang des Turniers und den Ereignissen darum herum. Historische Ereignisse, Teddygeschichten und die Vorstellung unserer Sparte sollen aufzeigen, dass das Erlebnis "Himmelfahrt in Osterbinde" beim SV Bassum immer eine Reise wert ist. Für Rechtschreibfehler, Heul- und Wutanfälle, vorzeitiges Turnierbeenden, schreiende Schützen, betrubte Betreuer und Trainer und sonderartige Anfälle übernehmen wir keine Haftung.

Wir wünschen all unseren Helfern, Schützen, Trainern, Betreuern und Besuchern eine Menge Spaß für die kommenden Stunden.

- Eure Bogensparte -



Mai 17.05.2012
15. Turnier
der Bogensparte
SV Bassum 1848

Die Bassumer Bogensparte (leider nicht vollzählig)



stu Bassum Wie aus diversen Quellen bestätigt, hat sich die Bogensparte zu einer festen Einheit innerhalb der Reihen entwickelt. Trotz Arbeit, privaten Verpflichtungen, Ausbildung, ABI, Tanzkursen, Konfus und diversen anderen Verpflichtung bleiben die Schützen uns treu. Auf dem Foto: Schützen die aktiv an den Meisterschaften FITA i.F. 2012 teilnehmen. Leider fehlen einige :(

Die Turnierteilnahmen kurz notiert

- 1998: 33 Schützen am Start
- 1999: 53 Schützen am Start
- 2000: 71 Schützen am Start
- 2001: 80 Schützen am Start
- 2002: 75 Schützen am Start
- 2003: 79 Schützen am Start
- 2004: 87 Schützen am Start
- 2005: 54 Schützen am Start
- 2006: 56 Schützen am Start
- 2007: 65 Schützen am Start
- 2008: 57 Schützen am Start
- 2009: 53 Schützen am Start
- 2010: 80 Schützen am Start
- 2011: 81 Schützen am Start
- 2012: ???????

Auszüge einiger Erlebnisse die sich während der Jahre angesammelt haben

1 Beim 1. Turnier hat Jens Stöcker es besonders gut gemeint mit den Schützen. Statt der vorgesehenen 70 Meter waren es dann nur 67 Meter und so mancher Teilnehmer schraubte an seinem Visier rum und verstand die Welt nicht mehr. Zur Huldigung der Leistung von Jens, gab es zum Jubiläum im Jahr 2007 ein 67m - Mannschafts - Turnier mit Jens als Ehrenperson:



Sehr elegant:



Der Rock wurde übrigens immer kürzer:



2 Beim 7. Turnier befand sich erstaunlicherweise ein Vierbeiner unter den Besuchern! Unweigerlich daran festzustellen, dass der Köter ausgiebig damit beschäftigt war, sein eben gerade erklommenes Revier zu markieren, was sich nicht nur darin beschränkte sein fusseliges Bein zu heben.....! Einen schönen Gruß an Familie Semke....Euer Hund war es natürlich nicht!!!



Eine besondere Überraschung hatte der 1. Vorsitzende des SV Bassum von 1848, Bernd Bokelmann, zur Siegerehrung parat. Unsere Spartenleiterin Gaby wurde vom Landessportbund für 10 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit und besonderem ehrenamtlichen Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet.

3 Beim 9. Turnier haben wir echtes Hochzeitspaar auf unserem Turnierplatz begrüßen dürfen! Uwe und Rita Telle sind so angetan von uns, dass die beiden sogar freiwillig (wirklich!!!) Ihre Hölzerne Hochzeit bei uns verbracht haben. Das wurde von uns auch gebührend gefeiert und haben nach einem ausgiebigen Begießen ein Holztor mit dekorativem Beiwerk den Beiden hingestellt!



4. Beim 11. Turnier... Alexandra hat den Wind beanstandet und dabei festgestellt, dass Ihre Scheibenfahne immer einen Ständer hat...ein Schelm wer das Böses denkt. Achja... und der Kampfrichter glänzte im letzten Durchgang mehr oder weniger durch Abwesenheit... kampfrichterliche Entscheidungen mussten durch die Klotür besprochen werden ^^ (an dieser Stelle sei noch mal erwähnt: alles mit Humor sehen, dass Turnier hat natürlich nach allen Regeln der FITA Ordnung stattgefunden..... OK...die Sockenfarbe haben wir nun nicht kontrolliert)... achso und Henry.... dem ging es auch nicht so gut, er war ziemlich unruhig und zappelig, unser gern gesehener Semke-Turnierhund hat bestimmt mit mir gemault, weil ich die versprochenen Leckerlies vergessen hatte *schäm*, ich gelobe Besserung!

5. Beim 12. Turnier oder besser VOR dem 12. Turnier musste Alexandra wieder einmal dran glauben. Während eines Hallenturniers hatte sie sich bereits einen Startplatz reserviert. Bei dem entstandenen Geplänkel freute sie sich auf die Witterungsbedingungen, die bei unserem Turnier meist eher einem Roulettspiel gleichen... begründet sah sie die Freude darin, dass es ja vielleicht regnen könnte und sie dann endlich mal wieder wachsen kann. Wir Bassumer konnten uns es nicht nehmen lassen sie bei diesem Vorhaben zu unterstützen und haben ihren Startplatz an der Linie in Anwesenheit aller Schützen kräftig mit Rasendünger zugepflastert, damit das Wachstum angeregt werden konnte. Eine Heidenspaß für alle Anwesenden :-)



6. Beim 13. Turnier wurde bei uns randaliert.... jawohl... auf's Übelste! Wir hätten nicht damit gerechnet und haben eine völlig neue Seite dieser Schützin kennen gelernt und waren derart überrascht, dass es uns die Sprache verschlug. Die Schützin hat aus was für Gründen auch immer auf dem Damen-WC randaliert und die Klobrille ins Jenseits befördert. Tztztzt.... :-)) Zudem haben wir unsere Serviceleistung erweitert: Alexandra's Wachstumsvorhaben aus dem 12.Jahr hat leider nicht ausgereicht, so dass wir eigens für sie eine Leiter zum Pfeile ziehen angeschleppt haben.



1377... war das höchste Ergebnis, was je geschossen wurde auf unserem Turnier. Und das nicht nur einmal...nein, den ersten Platz dürfen sich hier zwei Compounder teilen: Marcus Laube und Sebastian Hamdorf.

1 Blitzeinschlag im Jahr 1999 legte uns die ganze Technik lahm

371... Starter hatten wir seit dem ersten Turnier im Jahre 1998



Die zusammengerechnete Laufleistung der Schützen betrug in den 14 Jahren mehr als **3.780km**

34 Grad... hatten wir im Jahre 2005. Das war das wärmste Turnier was wir je ausgerichtet hatten!

593 Ringe aus dem Jahr 1998 ist ein Rekord aus der Schüler B Klasse von Christin Boldt. Dieser Rekord wird nie eingestellt werden können, da diese Klasse bei uns nicht mehr gemeldet werden kann.

Bei dem kältesten Turnier waren es gerade einmal **10 Grad**

Im Jahre 2003 bekam Uschi unseren Humor zu spüren und durfte **2** Heringe vor Turnierbeginn futtern. Boah, wie ekelig das ist:(

359 Ringen wurden auf 30m in der Compound Klasse von Markus Laube am 02.06.2011 geschossen.

In den letzten 14 Jahren waren mehr als **269** Helfer nötig

Am **21.05.98** wurde in der Altersklasse von Wilhelm Möhlenbrock ein Rekord auf 30 Meter mit 347 Ringen aufgestellt, der bis heute noch von niemanden gebrochen wurde.

52,6%...der Starter kommen wieder. Super Stammquote ^^

1218 km war die weiteste Anreise dreier Teilnehmer: Tibor, Laszlo und Ferry aus Ungarn im Jahre 1998



es gibt nur noch einen Rekord aus dem Jahre **1999**. Gehalten von Dominic Heemann mit 332 Ringen auf 30m. Dieser Rekord kann auch nicht mehr eingestellt werden, da dieser in der Juniorenklasse B geschossen wurde.

Helga Twietmeier hält **6** Rekorde in 2 unterschiedl. Klassen

Aus dem Hintergrund

Man hat keinen Einfluss ... ob man will oder nicht...da muss man durch. Es sind Geschichten und Kleinigkeiten passiert, die teilweise weder Schützen, noch Trainer oder Betreuer, noch Helfer mitbekommen haben. Die kleinen Anekdoten die im Hintergrund passieren, ohne dass irgendwer etwas davon mitbekommt. Wir mussten reagieren, egal wie und womit. Diese kleinen Geschichten, die uns teilweise echt Nerven gekostet haben, wollen wir Euch nicht vorenthalten:



In einem Jahr ...

...kam das Fleisch erst im allerletzten Moment... wir waren schon am Überlegen, wen wir nun auf die Jagd schicken sollen.

... ist das komplette Programm abgeschmiert, alle Daten futsch und ich musste mitten drin von ganz vorne beginnen (Adrenalin pur sag ich Euch)

... hat eine hübsche Helferin von uns einen 360 Rekord bei einem Schützen kaputt gemacht... man sollte an der Linie auch nicht rumshakern ^^

... sind mir die Brötchen im Ofen verbrannt... wie gut, dass ich selbst noch welche liegen hatte. Sorry Mama, habe ich Dir nie erzählt :-)



...kamen die Pokale und Medaillen 2 Tage vor Turnier an... soweit so gut... leider hatten die Medaillen eine verkehrte Beschriftung. Wir hatten es richtig rübergeschickt, der Pokalmensch hat allerdings gemeint, dass Mannnschaft besser aussieht als Mannschaft ^^

...können wir zum Thema Pokale noch eins drauflegen. Wir hatten bis 22 Uhr abends, einen Tag vor dem Turnier, gar keine Pokale... weg, futsch, verschlampt, unauffindbar....die Post hat Ihr bestes gegeben, um mich in eine Überdosis Adrenalin zu schicken. Danke an dieser Stelle an Pokal Knief! Ihr seid meine Helden und habt uns gerettet ^^

...wurden unsere "Fahrt-da-lang-Schilder" an den Straßen umgesetzt und haben in die falsche Richtung gezeigt. Da wir allerdings morgens um 5.30 Uhr losfahren, konnten wir das Desaster noch abwenden

... wollte der (mein) verfluchte Drucker nicht und wir konnten erst im letzten Moment die Wertungszettel für den zweiten Durchgang verteilen. Außerdem hatte ich neue Patronen vergessen *schäm* und mein Göttergatte durfte zweimal anrücken, um mir aus der Patsche zu helfen.

... haben wir einen Helfer losgeschickt, um einen Schützen einzusammeln, der sich fürchterlichst verfahren hatte. Im Auto hat er seinen Bogen zusammengebaut, weil die Probepassen bereits angefangen hatten.



... waren ein paar Schützen eher auf dem Platz als wir, sie hatten die Anfahrt unterschätzt und nicht eingeplant, dass am Himmelfahrttag um 5.00 Uhr doch weniger los ist als an normalen Werktagen. Aber, so lieb, wie wir sind, konnten wir ihnen binnen kurzer Zeit Kaffee und Brötchen liefern.

... war ein Bogensportler eigentlich auf dem Weg zu einem anderen Turnier. Irgendwie war es nicht zu ihm durchgedrungen, dass das Turnier abgesagt worden ist und nun stand er mutterseelenallein auf einem leeren Turnierplatz. Dank unseres Call-free-place-Services rief er kurzer Hand bei mir an und ich konnte ihm einen freigewordenen Startplatz geben. Seit dem ist er bei uns Stammgast!



In jedem Jahr bekommt ein Schütze auf unserem Himmelfahrt Turnier einen Teddy geschenkt. Dieser Teddy reserviert einem automatisch einen Startplatz für das nächste Jahr. Wir verleihen den Teddy nach x-beliebigen Gründen, außer der Ringzahl bzw. der Leistung. Das können Anekdoten sein, humorvolle Einsätze, planlose Verbalattacken, aber auch komische Auffälligkeiten während des Turnieres.

An dieser Stelle einen Dank an die Teddybesitzer, die sich die Mühe gemacht haben, auf unseren Aufruf zu reagieren und zu berichten was ihr Teddy so alles erlebt hat!

Bericht vom 2006er-Teddy:

"Zwischenzeitlich bin ich auch schon mal in einen neuen Bogenkoffer eingezogen, wo ich mich problemlos eingelebt habe. Allerdings war das Erlebnis vor dem Auszug nicht so witzig. Wir waren wieder mal unterwegs zu einem internationalen Event. Alles war eingepackt und ordnungsgemäß an seinem Platz (das habe ja schließlich ICH unter Kontrolle) und im Gepäckwägelchen auf dem Weg zum Flugzeug. Dort angekommen, schmiss mich so ein ungehobelter Servicemitarbeiter auf das Förderband. Bei der harten Landung gab es ein paar unschöne Geräusche, die mich schon Schlimmes ahnen ließen und ich purzelte hin und her. Na ja, der Koffer war halt hin, ich hatte nen paar blaue Flecken und Kopfweh, meine Bogenschützin war ziemlich sauer, aber ich bekam natürlich ein paar Streicheleinheiten und eine neue „Wohnung“."



Bericht vom 2010er-Teddy:

Teddy „Paul“ kämpft für die Rechte der Teddys

Im Jahre 2010 wurde ich meinem Patenonkel Günter übergeben, weil er sein Startgeld in Bassum doppelt gezahlt hatte. Noch vor der Ehrung der Bassumer Sieger nahm mich Onkel Günter auf und von diesem Tag an sollte sich mein junges Teddyleben verändern. Es begann für mich eine Reise quer durch Europa. Erste Station war der Weltcup der Bogensportler in Kroatien. Während Onkel Günter den Bogensportlern zusah, stellte ich mit erschrecken fest, dass kein einziger Teddy an dem Wettbewerb teilnahm. Lag hier ein Verstoß gegen das Teddy-Diskriminierungsverbot vor?

Dieser Sache ging ich nach und besuchte den FITA-Kongress in

Turin. Zunächst gelang es mir, mit einem flammenden Vortrag die Delegierten von der Umbenennung der FITA in „World Archery Federation“ zu überzeugen. Damit machte ich mir einen Namen in der internationalen Bogensportgemeinschaft. Doch Teddys dürfen auch weiterhin nicht an den internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Ich lag also mit meiner Vermutung schon ganz richtig, dass hier eine Diskriminierung der Teddybären vorliegt. Ich packte meine Tasche und fuhr direkt nach Straßburg, wo sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte befindet. Doch dort erlebte ich meine größte Enttäuschung: die Richter sagten mir, dass sie nur für die Rechte der Menschen zuständig seien. Die Rechte der Teddybären finden in Straßburg kein Gehör. Sie ließen mich im kleinen Gerichtssaal sitzen und gingen zum Mittagessen. schon hinter mir. (weiter geht's auf unserer Homepage)

Die Turnierteddys der Jahre:

- 2000: Eric Haßberg + Mama
- 2001: Martina Peper-Felderbauer
- 2002: Karl Rehder
- 2003: Uwe Telle
- 2004: Detlef Kramer
- 2005: Markus Laube
- 2006: Tanja Schultz

Die Turnierteddys der Jahre:

- 2007: Michael Peters
- 2008: Alexandra Janssen
- 2009: Miguel Roche
- 2010: Günter Kuhr
- 2011: Gero Fehring
- 2012: ???????

Wir....

... das ist die Bogensparte vom SV Bassum 1848. So lautet zumindest die offizielle Bezeichnung. Aber es steckt mehr dahinter als nur 70 Mitglieder und in etwa 35 Schützen die an den Meisterschaften teilnehmen. Neben dem dreimaligen Training pro Woche, organisieren wir auch...

...Weihnachtsfeiern



...12-Stunden Turniere



...Zeltwochenenden für unsere Jugendlichen (und auch immer mehr für die Erwachsenen ^^)



...eine Liga-Mannschaft



...Lehrgänge der besonderen Art...Bogen bauen ^^



...oder aber nach Turnieren wird spontan zusammen gekocht, übernachtet, Fußball geguckt oder im Pool rumgetobt.



Das es Jugendliche gibt, die mit Spaß und freiwillig mit der Chefin DSDS geguckt haben, mag ich gar nicht sagen:-)



"Betreiben Sie irgendeine Sportart?"
"Ja, Bogenschießen."
"Donnerwetter, geradeaus ist ja schon schwer!"

Erlernen Sie das Bogenschießen und treffen Sie neue Freunde !
Das habe ich auf der Homepage eines Vereines entdeckt
^^

Ein Schweizer, ein Engländer und ein Amerikaner nehmen im Wald einen Jungen gefangen, den sie an einem Baum fesseln. Auf dessen Kopf stellen sie einen Apfel und nehmen 30 Schritte Abstand. Als Erster holt der Schweizer seine Armbrust hervor und zielt auf den Apfel. Kaum hat die Pfeilspitze den Apfel durchbohrt, rühmt er mit mächtiger Stimme:
"I'm Wilhelm Tell!"
Der Engländer vollendet dasselbe mit seinem Bogen und ruft:
"I'm Robin Hood!"
Nun tritt der Amerikaner hervor und spannt den Bogen. Dieser verfehlt jedoch den Apfel und trifft die Stirn des Jungen. Dazu meint er achselzuckend:
"I'm sorry!"



Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Statistiker gehen zum Bogenschießen. Der Mathematiker setzt zum Schuss an ... 10m links am Ziel vorbei. Der Physiker schießt ... 10m rechts am Ziel vorbei. Da reißt der Statistiker die Arme hoch und schreit: "Getroffen! Getroffen!!"

Staatsanwalt: "Sagen Sie doch einmal ganz ehrlich. Warum haben Sie Ihre Frau mit Pfeil und Bogen erschossen?"
Angeklagter: "Ich wollte die Kinder nicht aufwecken."

Siggi Sagittarius

